

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0017/2017
	Erstelldatum:	15.05.2017
	Aktenzeichen:	6.2me/p
Schulentwicklungsplan der Stadt Amberg Vorstellung des Schulentwicklungsplans und Umsetzung notwendiger Investitionsmaßnahmen		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Meier, Wolfgang		
Beratungsfolge	23.05.2017	Schul- und Sportausschuss
	10.07.2017	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die im Sachstandsbericht beschriebenen Maßnahmen a und b im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Die Verwaltung wurde beauftragt, für alle Schulen in Amberg, deren Sachaufwandsträger die Stadt Amberg ist, einen Schulentwicklungsplan zu erarbeiten. Inhaltlich sollen die aktuellen Schülerzahlen und Prognosen für die nächsten Jahre dargestellt werden, der Ist-Zustand der einzelnen Schulgebäude sowie der pädagogischen Einrichtungen und laufenden schulischen Maßnahmen der einzelnen Schulen. Daraus ableitend soll ein strukturierter Vergleich zwischen den Schulen möglich und die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Bausubstanz und der Einrichtung von Betreuungsangeboten ableitbar sein.

Hieraus schlägt die Verwaltung zur Verbesserung der Schulinfrastruktur folgende Maßnahmen vor:

- a) Ausbau der Betreuungsangebote im Grund- und Mittelschulbereich mit Hauptaugenmerk auf der Offenen Ganztagsbetreuung in den Grundschulen und den damit verbundenen baulichen Investitionen.
- b) Verbesserung des Brandschutzes, vordringlich am Gregor-Mendel-Gymnasium und der Dreifaltigkeits-Grundschule -Schulhaus Raigering.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

zu a)

Seit dem Schuljahr 2016/2017 besteht bayernweit die Möglichkeit, die Mittagsbetreuung an Grundschulen in Form von offenen Ganztagschulen einzuführen. Die Betreuung in der offenen Ganztagschule ist anders als in der Mittagsbetreuung eine schulische Maßnahme, es besteht bei Buchung Anwesenheitspflicht der Schüler und bei Vorliegen der Voraussetzungen die Beförderungspflicht des Kostenträgers der Schülerbeförderung. Die Nachfrage bzw. der Bedarf an einer Betreuung nach Unterrichtsende ist sehr groß. Um den Bedarf decken zu können, wird nach Einrichtung der offenen Ganztagschule an der

Grundschule Ammersricht und am SFZ Willmannschule ab dem Schuljahr 2017/2018 an der Barbara-Grundschule neben der einzügig gebundenen Ganztagschule die offene Ganztagschule in Kurzform bis 14:00 Uhr als Ergänzung eingeführt. Ein weiterer ungedeckter Betreuungsbedarf ist auch an der Albert-Schweitzer-Grundschule, Dreifaltigkeits-Grundschule und der Max-Josef-Grundschule vorhanden. Die eingerichteten Mittagsbetreuungsgruppen sind überfüllt, es existieren Wartelisten bei allen Schulen. Eine Besserung ist an der Albert-Schweitzer-Grundschule nach Abschluss der geplanten Baumaßnahmen und der gleichzeitig einzuführenden offenen Ganztagschule zu erwarten. Ebenso verhält es sich an der Dreifaltigkeits-Grundschule. Eine Einführung der offenen Ganztagschule und Abdeckung des Betreuungsbedarfes kann nur über eine Schulhauserweiterung mit zusätzlicher Mensa umgesetzt werden. Empfehlenswert aus pädagogischer Sicht ist diese Maßnahme bei gleichzeitiger Schaffung der Einhäusigkeit. Notwendiger Raumbedarf ist auch an der Max-Josef-Grundschule gegeben. Zusätzliche Gruppenräume und geeignete Speisemöglichkeiten sind nicht vorhanden, das Schulgelände ist jedoch für eine Erweiterung sehr eingeschränkt.

Zu b)

Bei bautechnischen Untersuchungen wurden Mängel hinsichtlich des Brandschutzes am Gregor-Mendel-Gymnasium und der Dreifaltigkeits-Grundschule -Schulhaus Raigering festgestellt. Ein Brandsachverständiger wird mit dem Hochbauamt eine Ortseinsicht vornehmen und Maßnahmenbeschreibungen liefern. Daraus sollen sich notwendig durchzuführende Maßnahmen zum weiteren Betrieb und Nutzung der Schulanlagen ergeben.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

-

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

-

Personelle Auswirkungen:

-

Finanzielle Auswirkungen:

Alternativen:

Anlagen:

Schulentwicklungsplan (Stand April 2017)

(Unterschrift Referatsleiter)